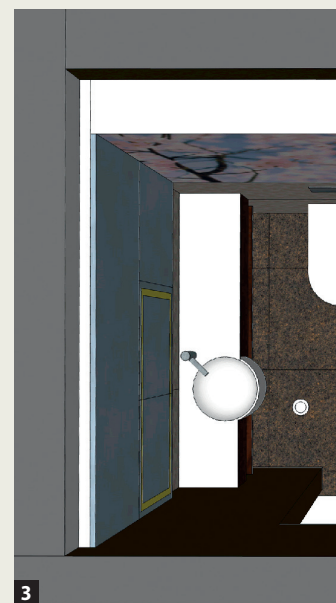


1 Da der Kirschblütendruck im rechten Winkel direkt an den Spiegel stößt, verdoppelt sich das Motiv im Spiegel.

2 Eine zweiflügelige Glaspentüranlage sorgt dafür, dass beim Duschen nicht das ganze Bad nass wird; das Regal aus Corian an der Rückwand bietet viel Ablagefläche.

3 Die Planungsansicht des Bads von oben

4 Vor der Sanierung wirkte das Bad klein und gedrungen.



Kirschblüten im Spiegel

Gestaltungswerkstatt ■ Wie viele Möglichkeiten bietet ein fensterloses Bad von zwei Quadratmetern? Nicht viele, sollte man meinen. Dass das nicht stimmen muss, beweist die Sanierung dieses kleinen Duschbads. Es ist ein schönes Beispiel dafür, wie sich ein Raum mit Spiegeln – zumindest optisch – vergrößern lässt. **Birgit Hansen**

■ In dem Bungalow aus den 60er-Jahren waren Wasserschäden aufgetreten, die Rohrleitungen mussten komplett erneuert werden. Das nahmen die Kunden zum Anlass, ihre beiden Bäder grundlegend sanieren zu lassen. Diese stammten noch aus der Bauphase des Hauses und waren im Laufe der Jahre immer nur teilweise renoviert worden.

Mehr Platz in der Dusche

Das Duschbad wird vom Flur aus betreten. Dort gab es neben der Tür in einer Nische einen alten und entsprechend tiefen Heizkörper.

Ich konnte die Kunden davon überzeugen, die Wand zum Flur abreißen und neu aufbauen zu lassen. Das gab uns die Möglichkeit, die Durchgangsbreite der Tür von 60 auf 81 Zentimeter zu verbreitern. Gleichzeitig wurde der alte Heizkörper durch ein größeres, aber wesentlich schlankeres Modell ersetzt, so fiel die neue Nische deutlich weniger tief aus. Zudem vergrößerte sich die Breite der dahinterliegenden Dusche von 80 auf 100 Zentimeter.

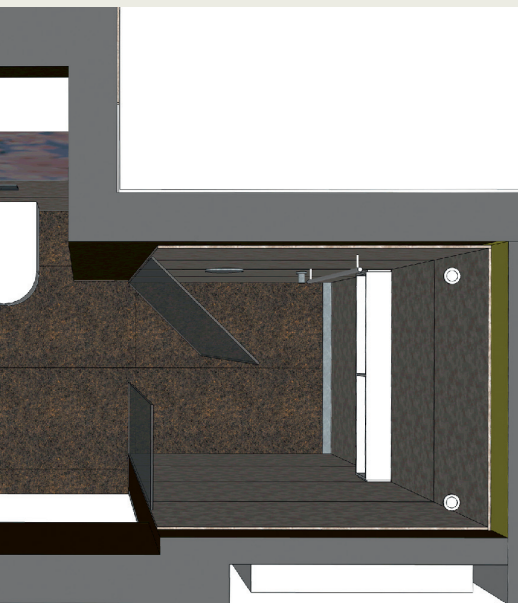
Der gesamte Bodenaufbau musste ebenfalls entfernt und ein neuer Estrich verlegt werden. Nach dem Abriss zeigte sich, dass die Aufbauhöhe den Einbau einer bodenebenen gefliesten Duschfläche mit einer Duschrinne erlaubte. Für eine wassergeführte Fußbodenheizung reichte die Höhe allerdings nicht aus, also ließen wir eine elektrische Heizmatte unter den Fliesen einbauen. Die Dusche ist ausgestattet mit Brausestange inklusive Handbrause für die tägliche Reinigung und einer Kopfbrause für ein besonderes Duschenerlebnis. Eine zweiflügelige Glaspentüranlage sorgt dafür, dass dabei nicht das ganze Bad nass wird.

Maßanfertigungen aus Corian

Das Regal aus Corian an der Rückwand der Dusche bietet viel Abstellfläche für Shampoo und Ähnliches. Auch die Ablage an der Wand gegenüber ist eine Anfertigung aus Corian. Das runde Waschbecken wurde fugenlos eingeklebt, das macht die Fläche pflegeleicht. Das Besondere an Corian ist neben der Fugenlosigkeit seine warme und samtweiche

Oberfläche – sehr angenehm in einem so kleinen Raum, in dem man sich ja doch meist unbekleidet bewegt. Um jeden Zentimeter auszunutzen, wurden vom Schreiner unter der Ablage zwei Schubladen auf Maß eingebaut. Eine Schublade ist mit Steckdosen ausgestattet, so sind der Föhn oder Ladegeräte immer einsatzbereit. Die Fronten sind, passend zum Gesamtkonzept, mit Räumereichefurnier belegt. Darunter bietet ein Regalboden, ebenfalls aus Räumereiche, Platz für Handtücher. Der alte Heizkörper wurde auch hier ausgetauscht gegen ein flaches Modell, das unauffällig unter dem Regal verschwindet.

Oberhalb der 120 Zentimeter ist die Wand auf ganzer Breite bis zur Decke komplett verspiegelt. Integriert in diese Fläche ist ein Spiegelschrank mit Beleuchtung. Er wurde in eine bereits vorhandene Nische eingebaut. Im Inneren sind auch hier wieder Steckdosen für Geräte wie Zahnbürste oder Rasierer installiert. Hinter der Spiegelblende rechts daneben wurden Trafos und Konverter leicht zugänglich untergebracht.



spiel mit der richtigen Beleuchtung! Und da bietet die LED-Technik viele neue Möglichkeiten.

Eine LED-Leiste unter dem Spiegel bringt die Corian-Ablage zum Strahlen. Weitere LED-Leisten unter den Schubladen und dem Regalboden geben atmosphärisches indirektes Licht. Auch in die Türen des Spiegelschranks sind LEDs – hinter satinierten Glasstreifen – eingebaut und sorgen für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Gesichts. In der Dusche heben zwei LED-Einbauspot und eine Lichtfuge an der Decke das Muster der Fliesen und das Regal aus Corian hervor, ohne zu blenden. Ein weiterer Einbauspot in der Mitte der Decke beleuchtet das Waschbecken und bietet gleichzeitig Leselicht am WC.

Unser gestalterisches Prinzip war der Kreis: Die Einbauspot in der Decke sind ebenso rund wie die Kopfbrause in der Dusche. Auch die Armaturen und die Handbrause basieren auf Kreisformen. Und das runde Waschbecken hat keine Ecken, an denen man sich stoßen könnte. So entstand auf kleinster Fläche nicht nur ein hoch funktionales Bad, sondern auch ein Raum zum Wohlfühlen und Entspannen. Übrigens: Benutzt wird das Bad von einem Herrn jenseits der 70. Und der hat sich das Kirschblütenmotiv selbst ausgesucht ...

Dusch-WC für mehr Komfort und Hygiene

Die Kunden entschieden sich für ein Dusch-WC statt eines normalen WCs. Es sorgt für eine komfortable Reinigung und erleichtert so die tägliche Hygiene. Solche Dusch-WCs sind bei uns – im Gegensatz zum Ursprungsland Japan – noch nicht sehr weit verbreitet, sie finden aber immer mehr Anhänger. Auch von Ärzten werden sie unter hygienischen Aspekten ausdrücklich empfohlen.

Digitaldruck als Highlight

Das Highlight und bestimmende Element des Bads ist ein Digitaldruck auf

Textil, der auf der Vorwand über dem WC flächenbündig eingebaut ist. Er ist in einem kaum sichtbaren Klemmrahmen aus Aluminium verspannt und kann so jederzeit einfach ausgetauscht werden. Solche Systeme werden normalerweise im Ladenbau für wechselnde Dekorationen eingesetzt. Beleuchtet wird das Motiv von hinten mit LED-Stripes an der Rückwand. Da der Druck im rechten Winkel direkt an den Spiegel stößt, verdoppelt sich das Motiv der Kirschblütenzweige im Spiegel. Dadurch entsteht der Eindruck, der Raum sei doppelt so groß. Ein Effekt, der mich selbst überrascht hat! Und beleuchtet wirkt das Bild fast wie ein Fenster in eine andere Welt.

Die Wände sind mit cremefarbenen Fliesen mit einem kleinen Muster und anpolierter Oberfläche belegt. Das Format von 60 x 120 Zentimeter sorgt dafür, dass kaum Fugen vorhanden sind. Die wenigen, die es gibt, mussten dafür umso präziser ausgeführt und mit den Armaturen abgestimmt werden. Hier hat der Fliesenleger, in Zusammenarbeit mit dem Installateur, wirklich gute Arbeit geleistet – und das auf ausdrücklichen Wunsch der Kunden ganz ohne Schienen.

Die Bodenfliesen in einem dunklen Braun kommen aus der gleichen Kollektion – sind aber natürlich nicht anpoliert, sondern haben die Rutschklasse R10. Die Wandflächen, die nicht gefliest sind, erhielten einen Anstrich in „Kirschzweig-Braun“. Aus meiner Sicht ein schönes Beispiel dafür, dass sich dunkle Farben durchaus auch in sehr kleinen Räumen einsetzen lassen, ohne dass es erdrückend wirkt. Das gilt aber nur im Zusammen-

Top-Tipps der Redaktion

- ✓ Spiegel über die ganze Wand und bis zur Decke vergrößern den Raum.
- ✓ Hinterleuchteter Textildruck über dem WC als Highlight
- ✓ Durchgehende Ablage aus Corian mit eingeklebtem Becken ist pflegeleicht und wirkt warm.
- ✓ Kreisform als Gestaltungsprinzip
- ✓ Dusch-WC für die tägliche Hygiene
- ✓ Elektrische Fußbodenheizung für einen gewärmten Boden auch in der Dusche
- ✓ Dunkle Farben auch in kleinen Räumen
- ✓ Kombination aus Spots, Flächenlicht und indirektem Licht für unterschiedliche Lichtstimmungen



Die Autorin

Mit dieser losen Serie zur Gestaltungswerkstatt lässt uns **Birgit Hansen** an ihren Plänen und Umsetzungen ganzer Räume teilhaben. Die Diplom-

Ingenieurin leitet das Büro **hansen innenarchitektur materialberatung** in Köln. In mehr als 30 Jahren Praxis hat sie unzählige Bäder geplant – vor allem private Bäder im Bestand. Dieses Mal ist allerdings ein Neubau im Fokus und darin ein Familienbad mit offener Dusche.

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv

Gestaltung, Gestaltungswerkstatt, Bad, Sanierung